



Anfrage

Öffentlich

Datum

06. Jun. 2012

Nummer

1756/12

Absender

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Rathaus
38100 Braunschweig

Adressat

Oberbürgermeister Dr. Hoffmann
Rathaus
38100 Braunschweig

Gremium

Rat

Sitzungstermin

19.06.2012

Betreff

Erzieher/innenausbildung in Braunschweig

Bundesweit wird zurzeit die Debatte geführt, ob im Zuge des verstärkten Ausbaus der Kinderbetreuung genügend Erzieher/innen ausgebildet werden.

Auf dem Kindergipfel der *Braunschweiger Zeitung* am 05.06.2012 betonte Kultusminister Althausmann stattdessen, dass er in Niedersachsen auch in Zukunft keinen Engpass in der Erzieher/innen-Ausbildung sehe, weil rein rechnerisch pro Jahr genügend Plätze an Berufsschulen bereitstünden. Im Gegensatz dazu klagen die meisten Träger von Kindertagesstätten in Braunschweig schon jetzt über Probleme, neue oder freiwerdende Stellen adäquat zu besetzen.

Die befürchtete Situation, für Stellen keine Bewerber/innen mehr zu haben, sei zwar noch nicht eingetreten, zeichne sich aber deutlich in der Zukunft ab. Es gibt sicherlich viele Ursachen für diesen drohenden Engpass (z. B. zu niedrige Bezahlung, mangelnde gesellschaftliche Anerkennung, zu hohe Ausbildungshürden etc.). Nach unserer Ansicht muss aber schon jetzt alles dafür getan werden, um die zur Verfügung stehenden Ausbildungskapazitäten zu erhöhen.

In diesem Zusammenhang spielt das gerade laufende Investitionssteuerungsverfahren für neue Räume und Ersatzräume an der Berufsbildenden Schule V (BBS V) in Braunschweig eine wichtige Rolle. Auf die Frage, ob hier von vornherein weitere Unterrichtsräume für zusätzliche Ausbildungsplätze eingeplant würden, wurde bisher geantwortet, das hänge ausschließlich vom gemeldeten Bedarf und damit den jetzigen Anmeldezahlen der Schule ab.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie schätzt die Verwaltung den Bedarf an Erzieher/innen-Stellen in Braunschweig aktuell und in den zukünftigen Jahren ein?

2. Sollte vor dem Hintergrund eines in den Folgejahren zu erwartenden höheren Bedarfs an Ausbildungsplätzen das Investitionssteuerungsverfahren für die BBS V nicht von vornherein so ausgerichtet werden, dass zusätzliche Unterrichtsräume für mehr Klassen eingeplant werden (Investition in die Zukunft)?

3. Was kann aus Sicht der Verwaltung zusätzlich getan werden, um neben der zahlenmäßigen Zunahme auch die Qualität der Aus- und Weiterbildung zu verbessern (Werbemaßnahmen, Qualitätsverbesserung der Praktika etc.)?

Gez. Dr. Elke Flake

Stellv. Fraktionsvorsitzende